

Straßenlampen mit modernen Leuchtmitteln ausgestattet

Borne spart jetzt 20 000 Euro im Jahr ein

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Nun kann in Borne mit dem Energiesparen begonnen werden. 290 Straßenlampen wurden in der Gemeinde durch moderne und hocheffiziente Leuchtmittel ersetzt. Und auch Fachleute können bestätigen, dass die Lichtqualität nicht schlechter, sondern besser geworden ist.

Von Nadja Bergling

Borne. Jeder spricht heutzutage vom Energiesparen. Die Gemeinde Borne setzt es um. Die Kommune hat die energetische Umrüstung in Angriff genommen und die Arbeiten konnten in dieser Woche abgeschlossen werden.

Gemeinsam mit der esc GmbH aus Bad Mergentheim, die vor Ort durch Wilfried Kuisig vertreten wurde, wurde ein schlüssiges Konzept zur Umrüstung der Beleuchtung in der Gemeinde in der Egelner Mühle erarbeitet.

Energiekosten werden reduziert

290 Lampen wurden in der Gemeinde nun auf weißes, energiesparendes Licht umgerüstet. Durch den Einsatz von modernen und hocheffizienten Metalldampfampfen wird bei gleicher Lichtqualität eine Energieeinsparung von über 65 Prozent in der Straßenbeleuchtung erreicht. Somit können die Energiekosten für die Kommune um jährlich 20 000 Euro reduziert werden. Sven Kaczmarek, der in Wolmirsleben eine Elektro Firma



Ronny Hartmann und Michael Salzmann (oben v.l.) erledigten die Arbeiten an den Straßenlampen mit Hilfe eines Steigers. Ihr Chef Sven Kaczmarek und Bürgermeister Dietmar Guschl zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis. Foto: Nadja Bergling

betreibt, hat mit seinen Mitarbeitern die Umrüstung übernommen. „Auch wir sind begeistert von dem Ergebnis. Trotz der geringeren Wattzahlen, leuchten die Lampen in der Gemeinde nun viel heller“, erklärt Kaczmarek. Die alten Lampen mit 125 Watt wurden gegen 35 Watt-Lampen ersetzt. Also sagen auch die Fachleute, dass Borne nun ein besseres Licht hat.

Bürgermeister Dietmar Guschl zeigt sich ebenfalls zufrieden und bedankte sich bei den beteiligten Firmen für die schnelle Erledigung. „Mir war es wichtig, dass die Arbeiten abgeschlossen werden, wenn die Lampen noch lange brennen. Jetzt in der Winterzeit wird es ja früher dunkel“, so Guschl. Ja, und da mussten ausgetauscht werden. Im Vor-

feld wurde darauf geachtet, dass nur die gesamten Leuchtköpfe gegen neue ersetzt wurden, die veraltet oder defekt waren.

Wo man anderenorts auch erhaltenswerte Leuchtenköpfe entsorgt, wurde in Borne großer Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt. Der Nutzen und die Machbarkeit standen bei diesem Konzept für die Kommune immer im Vordergrund. „Außerdem war es wichtig, das regionale Firmen diesen Auftrag bekommen“, ergänzt Bürgermeister Guschl.

Dank an den Borne Gemeinderat

Neben der Energieeinsparung werden durch die neuen Lampen auch die Wartungsintervalle deutlich verlängert und somit langfristig weitere Kosten in der Unterhaltung eingespart.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird zudem allein aus der Energieeinsparung finanziert und schafft sogar sofort zusätzlich freie Finanzmittel für andere Aufgaben in der Kommune. Dietmar Guschl hat da auch schon eine Idee. Auf dem Spielplatz der Gemeinde soll sich etwas tun. Auch die Umwelt kommt bei dieser Maßnahme nicht zu kurz. Eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist ein weiterer Vorteil.

„Ich bin froh, dass der Gemeinderat dieser Maßnahme zugestimmt hat und möchte mich daher bei allen Mitgliedern nochmals bedanken“, schloss Dietmar Guschl ab.